

Nachrichten 4

Kongressbericht

Ernährung 2007 –
Dreiländer-Jahrestagung
Innsbruck

**Mangelernährung in der
Überflusgesellschaft 5**

Wenn die Kleidung schlottert ...
**Mangelernährung, wie
erkennen? 6**

Medizin

Behandlungsmöglichkeiten mit
einem PDE-5-Hemmer
Nicht „Treatment“ sondern
„Cure“ 8

Schilddrüsenkarzinom
**Den Patienten die Angst
nehmen 10**

Problem Hypertonie
**Angiotensin-Rezeptorblocker
im Vergleich 18**

Flashlite

Empfehlungen der European
League against Rheumatism
(EULAR)
**Die zwölf Gebote zur Arthritis
im Frühstadium 12**

Cox-2-Hemmer richtig einsetzen
Zurück zur Objektivität 14

Gicht
**So beherrschen Sie den
akuten Anfall 14**

Behandlung der Fibromyalgie
**Zentrale Schmerzen verlangen
besondere Strategien 16**

Buchbesprechung

**Fundiertes Wissen zu
Schwangerschaft und
Elternschaft 20**

Pinboard

Anlässlich des 50. Todestages von
Wilhelm Reich
Sex! Pol! Energy! 22

Mangelernährung in der Überflusgesellschaft

„Mangelernährung belastet das Gesundheitssystem pro Jahr schätzungsweise mit 900 Millionen Euro“ sagte Prof. Dr. Michael Kunze, Vorstand des Instituts für Sozialmedizin, Medizinische Universität Wien (MUW). Bis zu 40 Prozent der stationär aufgenommenen Patienten sind unzureichend mit wichtigen Nährstoffen und/oder Energie versorgt, also mangelhaft ernährt. Während das Thema „Übergewicht“ medial allgemein präsent ist, bleibt das Problem „Mangelernährung“ fast weitgehend unbeleuchtet – trotz enormer gesundheitlicher Konsequenzen und beträchtlicher Folgekosten. An der Dreiländer-Jahrestagung „Ernährung 2007“ in Innsbruck ging man dieser Thematik auf den Grund. 5

Zentrale Schmerzen verlangen besondere Strategien

Kontinuierlich gesteigertes Kraft- und Ausdauertraining ist zwar hart für Fibromyalgiepatienten, doch verbessert es die Beweglichkeit und erhöht die Schmerzauslöseschwelle signifikant, erklärt Professor Dr. Leslie J. Crofford, University of Kentucky, Lexington, USA, während des EULAR-Jahreskongresses in Barcelona. Vermutlich liege der Grund der Besserung in der erhöhten Muskeldurchblutung, so ihre Interpretation der Chochrane-Review. Die Schmerzintensität allerdings sei nicht signifikant besser, diese müsse pharmakologisch angegangen werden. Die peripheren Schmerzgeneratoren können mit Analgetika, NSAR oder auch Weichteilinjektionen behandelt werden, die zentralen Schmerzen dagegen verlangen andere Strategien. 16

Sex! Pol! Energy!

Am 7. November ist der 50. Todestag Wilhelm Reichs, der am 24. März 1897 geboren wurde. Ein Jahr nach dem Freud-Jubiläum setzt sich die Ausstellung im Jüdischen Museum Wien mit dem sehr heterogenen Werk Reichs vor dem Hintergrund seiner Biografie auseinander. So wurden während in den 68er und folgenden Jahren - in Deutschland wie in den meisten Ländern der westlichen Welt - die wichtigsten Schriften Reichs auf den Markt gebracht, die deutschen Titel anfangs als Raubdrucke der Erstauflagen, bald als reguläre Neuauflagen. Reich, der zu Lebzeiten seine Schriften meist im Selbstverlag herausbrachte, avancierte posthum zum Bestseller-Autor grosser Verlage: Seine gängigsten Titel überschritten weit die Auflage von 100'000 Exemplaren. Für eine breite Öffentlichkeit, in den so genannten Medien, wurde Reich schnell zum „Vater der sexuellen Revolution“. Ein grandioses Missverständnis. 22

